

Uwe Perbey

Körperschaftsteuererklärung 2017

Kompakt

9. Auflage

Mit den neuen Vordrucken KSt 1, Anlage ZVE und einer Vielzahl neuer Anlagen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des Körperschaftsteuerrechts

Mit aktueller Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und den neuesten Gesetzesänderungen

Mit einer umfangreichen Checkliste zur Erstellung der Körperschaftsteuererklärung 2017

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 9. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
 Checkliste zur Körperschaftsteuererklärung 2017	 1
1. Allgemeines zu KSt 1	1
2. Vordruck KSt 1 (Mantelbogen)	9
2.1 Allgemeines (persönliche Daten)	9
2.2 Bilanzielle Aspekte 2017 und Aspekte der Anlage(n) GK Zeilen 11–24	15
2.3 Verdeckte Gewinnausschüttung	23
2.4 Einkommen 2017 (Anlage GK und Anlage ZVE (neu: ab dem Veranlagungszeitraum 2017))	36
2.5 Verbleibender Verlustvortrag 2017 (Anlage Verluste und Anlage ZVE (neu ab dem Veranlagungszeitraum 2017))	43
2.6 Verbleibender Zuwendungsvortrag 2017 (Anlage Z)	51
3. Nicht abziehbare Betriebsausgaben (Vordruck Anlage GK)	53
4. Sachverhalte mit Auslandbezug (Anlagen GK und AEV)	58
5. Vordruck Anlage AEST	60
6. Beteiligungen an anderen Körperschaften (Anlage GK)	61
7. Vordruck Anlage BE	66
8. Vordruck Anlage OT	66
9. Anlage OG	70
10. Vordruck Anlage WA	71
11. Vordruck Anlage Zinsschranke (KSt)	73
12. Vordruck Anlage KSt 1 F	74
13. Vordruck Anlage SAN (neu ab dem Veranlagungszeitraum 2017)	78
14. Vordruck Anlage ZVE	78
 1. Rechtsgrundlagen für den Veranlagungszeitraum 2017	 86
 2. Hinweise zur Elektronischen Übermittlung und zur E-Bilanz	 87
2.1 Gesetzliche Grundlagen	87
2.2 Elektronische Bilanz	87
2.3 Elektronische Übermittlungspflichten von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen bei steuerbegünstigten Körperschaften	90
2.3.1 Allgemeines	90
2.3.2 Umfang des E-Bilanz-Datensatzes – Anforderung von Unterlagen durch die Veranlagungsstellen	92
2.3.2.1 Allgemeines	92
2.3.2.2 Gründe für den Rückgang des Datenumfangs	93
2.3.2.3 Anforderung von Unterlagen durch die Veranlagungsstellen	93
2.3.2.4 Entscheidung über die Prüfungswürdigkeit im Rahmen der Außenprüfung	94
2.4 Elektronische Steuererklärungen	94
 3. Bemerkung zur REIT-AG	 97
3.1 REIT-Qualifikation	97

3.2	Eintragung im Handelsregister als REIT-AG	98
3.3	Besteuerung beim REIT-Anteilseigner	98
3.3.1	Natürliche Person (Privatvermögen)	98
3.3.2	Natürliche Person (Betriebsvermögen) und Kapitalgesellschaften	99
3.3.3	Änderungen im REITG durch das Jahressteuergesetz 2009	100
4.	Bemerkungen Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	101
4.1	Gesetzliche Grundlagen für die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	102
4.2	Allgemeines zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	102
4.3	Gründung mit notariellem Gründungsprotokoll	108
4.3.1	Musterprotokoll für die Gründung einer Einpersonengesellschaft	109
4.3.2	Musterprotokoll für die Gründung einer Mehrpersonengesellschaft mit bis zu drei Gesellschaftern	109
4.4	Weitere steuerliche Hinweise zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	110
4.4.1	Gründungskosten	111
4.4.1.1	Gründungskosten Rechtsprechung	111
4.4.1.2	Gründungsprotokoll und vGA	112
4.4.2	Gemeinnützigkeit und Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	113
4.4.3	Weitere Risiken der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	113
4.4.4	Rechtsscheinhaftung	114
4.4.5	Rechtsprechung zum Musterprotokoll	115
4.4.6	Rechtsprechung zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	115
4.4.6.1	GmbH Wegfall der Verpflichtung zur Rücklagenbildung	115
4.4.6.2	Abspaltung	115
4.4.6.3	IHK Grundbeitragspflicht	115
4.4.6.4	Offenlegung des Jahresabschlusses	115
5.	Gesetzesänderungen für den Veranlagungszeitraum 2017	116
5.1	Drucklegung der Vordrucke für 2017 im Oktober 2017	116
5.2	Gesetzesänderungen in Stichworten	116
5.2.1	Steueränderungsgesetz 2015 vom 02.11.2015 (BGBl I 2015, 1834)	117
5.2.2	Gesetz zur Reform der Investmentbesteuerung (Investmentsteuerreformgesetz – InvStRefG) vom 19.07.2016 (BGBl I 2016, 1730)	120
5.2.3	Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften vom 20.12.2016, BGBl I 2016, 2998	122
5.2.4	Gesetz zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen vom 20.12.2016, BGBl I 2016, 3000 ff.	124
5.2.5	Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen vom 27.06.2017 (BGBl I 2017, 2074)	124
5.2.6	Gesetz zum Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der Parteienfinanzierung vom 18.07.2017 (BGBl I 2017, 2730)	127
6.	Allgemeine Hinweise zur Körperschaftsteuererklärung 2017	128
6.1	Verhältnis der R 7.1 KStR zum Vordruck KSt 1, der Anlage GK, Anlage Verluste und der Anlage Zuwendungen	128
6.2	Tarif	130

7.	Hinweise zu den Steuererklärungs-vordrucken und Abgabe.	133
7.1	Vordruckübersicht	133
7.2	Abgabefrist zur Körperschaftsteuererklärung	136
7.2.1	Fristenerlass.	136
7.2.2	Rechtsprechung zur Abgabe und zur Abgabefrist	143
7.2.2.1	Vorabanforderung von Steuererklärungen	143
7.2.2.2	Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung	143
7.2.2.3	Vorzeitige Anforderung der Steuererklärung und fehlerhafte Ermessensentscheidung	143
7.2.2.4	Heilung einer zunächst unzureichend begründeten Ermessensentscheidung	143
8.	Erläuterungen zu den einzelnen Vordrucken	146
9.	Vordruck KSt I (neu).	147
9.1	Körperschaften inländischen Rechts.	149
9.2	KSt 1: Gliederung des Vordrucks	149
9.3	Formular KSt 1.	150
9.4	Zeilen 1 bis 5 KSt 1: Bezeichnung, Anschrift	153
9.5	Zeilen 6 und 7 KSt 1: Ort der Geschäftsleitung, Sitz	153
9.6	Zeile 8 KSt 1: Verlegung des Ortes des Sitzes und/oder der Geschäftsleitung	154
9.7	Zeile 9 KSt 1: Rechtsform	155
9.8	Zeilen 10 und 11 KSt 1: Steuerbefreiung	159
9.9	Zeile 12 KSt 1: Abweichender Empfangsbevollmächtigter	160
9.10	Zeile 13 KSt 1: Weitere Angaben	160
9.11	Zeile 14 KSt 1: Wirtschaftsjahr/Rumpfwirtschaftsjahr.	161
9.12	Zeile 15 KSt 1: Die Körperschaft befindet sich in Abwicklung	164
9.13	Zeile 16 KSt 1: Das Unternehmen hält Anteile auf die § 8b Abs. 7 KStG anzuwenden ist	165
9.14	Zeile 17 KSt 1: Unternehmen auf die § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist	169
9.15	Zeile 18 KSt 1: Weitere Angaben zu Betrieben gewerblicher Art i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben i.S.d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b Satz 4 EStG	170
9.16	Zeile 19 KSt 1: Umsätze des Kalenderjahrs (nur bei Regiebetrieben und wirtschaftlichen Betrieben)	171
9.17	Zeile 20 KSt 1: Gewinn/Verlust i.S.d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe b EStG	171
9.18	Zeile 21 KSt 1: Antrag auf Feststellung des steuerlichen Einlagekontos.	172
9.19	Zeilen 22 bis 27 KSt 1: Name und Anschrift der Anteilseigner	173
9.20	Zeilen 28 bis 30 KSt 1: Bankverbindung.	174
9.21	Nach Zeile 30 KSt 1: Anlagen zum Vordruck KSt 1	174
10.	Anlage ZVE (neu ab dem Veranlagungszeitraum 2017): Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	177
10.1	Allgemeines	177
10.2	Gliederung der Anlage ZVE und Vordruck	178
10.3	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/Ermittlung der Summe der Einkünfte	183
10.4	Zeile 1 Anlage ZVE: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	186
10.5	Zeilen 2 bis 7 Anlage ZVE: Einkünfte aus Gewerbebetrieb.	187

10.6	Zeile 8 Anlage ZVE: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung einer beschränkt steuerpflichtigen Körperschaft i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG	188
10.7	Zeilen 9 und 10 Anlage ZVE: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	189
10.8	Zeile 11 Anlage ZVE: Einkünfte aus Kapitalvermögen	190
10.9	Zeile 12 Anlage ZVE: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.	194
10.10	Zeilen 13 bis 16 Anlage ZVE: Sonstige Einkünfte	194
10.11	Zeilen 17 und 18 Anlage ZVE: Einkünfte, für die ein Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird	196
10.12	Zeilen 20 bis 25 Anlage ZVE: Abzug ausländischer Steuern.	197
10.13	Zeilen 26 und 27 Anlage ZVE: Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG.	198
10.14	Zeile 28 Anlage ZVE: Abzug von Kapitalertragsteuer nach einem Antrag nach § 36a Abs. 1 Satz 3 EStG.	199
10.15	Zeile 29 bis 31 Anlage ZVE: Sanierungserträge nach § 3a EStG	199
10.16	Zeile 32 Anlage ZVE: Summe der Einkünfte	200
10.17	Zeile 33 Anlage ZVE: Freibetrag für Land- und Forstwirte	200
10.18	Zeile 34 Anlage ZVE: Zuwendungen	201
10.18.1	Zuwendungsbestätigungen	201
10.18.2	Höchsätze	202
10.18.3	Beispiele zum Abzug von Zuwendungen	202
10.19	Zeile 35 Anlage ZVE: Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 i.V.m. § 52 Abs. 2 Satz 3 und 4 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 AuslInvG.	208
10.20	Zeilen 37 Anlage ZVE: Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	208
10.21	Zeile 38 Anlage ZVE: Einkommenszurechnung bei einem Organträger.	215
10.22	Zeile 40 Anlage ZVE: Wegfallender Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums bei Abspaltung.	216
10.23	Zeilen 41 und 42 Anlage ZVE: Minderung der laufenden Verluste nach § 3a Abs. 3 Satz 2 Nr. 8 EStG	216
10.24	Zeilen 44 und 45 Anlage ZVE: Einkommenskorrekturen bei einer Organgesellschaft	217
10.25	Zeilen 47 bis 51 Anlage ZVE: Korrekturen nach § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	217
10.26	Zeile 52 Anlage ZVE: Korrekturen nach § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG bei Verwendung der Anlage ÖHK	218
10.27	Zeile 53 Anlage ZVE: Gesamtbetrag der Einkünfte	219
10.28	Zeile 54 Anlage ZVE: Nur bei Gesellschaften, die unter § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 KStG fallen und bei Gesellschaften und Betrieben gewerblicher Art, die Organträger solcher Gesellschaften sind	219
10.29	Zeile 55 Anlage ZVE: Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte im Falle des § 8 Abs. 9 KStG	220
10.30	Zeilen 56 bis 59 Anlage ZVE: Verlustabzug.	220
10.31	Zeile 60 Anlage ZVE: Abzugsbetrag nach § 10g EStG	220
10.32	Zeilen 61 bis 66 Anlage ZVE: Rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen.	221
10.33	Zeile 67 Anlage ZVE: Inländische öffentliche Rundfunkanstalten.	222
10.34	Zeile 68 Anlage ZVE: Das Einkommen.	222
10.35	Zeile 69 Anlage ZVE: Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG.	222
10.36	Zeile 70 Anlage ZVE: Zu versteuerndes Einkommen	223
10.37	Zeilen 71 und 72 Anlage ZVE: Steuersatz	223
10.38	Zeile 73 Anlage ZVE: Erhöhung der Körperschaftsteuer.	224

10.39	Zeilen 74 und 75 Anlage ZVE: Unterstützung oder Förderung politischer Parteien durch Berufsverbände.	225
11.	Vordruck Anlage SAN (neu ab Veranlagungszeitraum 2017)	227
11.1	Allgemeines	227
11.2	Gesetzliche Regelung	227
11.3	Aktuelle Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung	227
11.3.1	BMF-Schreiben vom 27.4.2017.	227
11.3.2	BFH, Urteil vom 23.08.2017, X R 38/15, BFHE 259, 28	229
11.3.3	BFH, Urteil vom 23.08.2017, I R 52/14, BFHE 259, 20.	229
11.3.4	BMF vom 29.03.2018, IV C 6-S 2140/13/10003, FMNR147000018.	230
12.	Vordruck Anlage Gem	234
12.1	Allgemeiner Hinweis zu steuerbefreiten Körperschaften	234
12.1.1	Vordrucke für Ehrenamt/Vereine (aus OFD-Frankfurt.de)	234
12.1.2	Zusätzlich zur Steuererklärung einzureichende Unterlagen	235
12.2	Vordruck Anlage Gem	236
12.2.1	Zeile 1 Anlage Gem: Prüfungszeitraum	242
12.2.2	Zeilen 2 bis 4 Anlage Gem: Angabe über die verfolgten gemeinnützigen Zwecke	243
12.2.3	Zeilen 5 und 6 Anlage Gem: Satzung	243
12.2.4	Zeilen 7 und 8 Anlage Gem: Mitgliederbeiträge	244
12.2.5	Zeile 9 Anlage Gem: Gesamteinnahmen.	244
12.2.6	Zeile 10 Anlage Gem: Wirtschaftliche Betätigung	244
12.2.7	Besteuerungsgrenze	245
12.2.8	Zeilen 11 bis 17 Anlage Gem: Art der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	245
12.2.9	Zeilen 18 bis 24 Anlage Gem: Art der Zweckbetriebe	247
12.2.10	Zeilen 25 bis 29 Anlage Gem: Nur für Körperschaften, die mildtätige Zwecke verfolgen	248
12.2.11	Zeilen 30 bis 37 Anlage Gem: Nur für Körperschaften der Wohlfahrtspflege	249
12.2.12	Zeile 38 Anlage Gem: Nur für Krankenhäuser	250
12.2.13	Zeilen 39 bis 49 Anlage Gem: Nur für Körperschaften, die sportliche Veranstaltungen gegen Entgelt durchführen	251
12.2.14	Zweckbetriebsgrenze für sportliche Veranstaltungen.	252
12.2.15	Beispiel: „Gemeinnütziger Tanzsportverein“ Tango.	252
12.2.16	Zeilen 50 bis 62 Anlage Gem: Rücklagen	254
12.2.17	Zeilen 63 bis 73 Anlage Gem: Zuführung zum Vermögen/Ausstattung anderer Körperschaften.	256
12.2.18	Zeilen 74 bis 78 Anlage Gem: Zuwendungen an Mitglieder	257
12.2.19	Zeile 79 Anlage Gem: Weitere Angaben	257
12.2.20	Besteuerungsgrenze nach § 23a UStG	258
12.2.21	Inhaftungnahme.	258
12.3	Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen.	258
12.3.1	Zur Zulässigkeit einer Klage gegen einen auf 0 € lautenden Körperschaftsteuerbescheid.	258
12.3.2	Keine Gemeinnützigkeit eines Grillsportvereins	258
12.3.3	Gemeinnützigkeit der Tätigkeiten eines Vereins mit politischer Ausrichtung.	259
12.3.4	Aberkennung der Gemeinnützigkeit einer GmbH wegen Mittel Fehlverwendung – Unangemessenheit von Geschäftsführergehältern	260

12.3.5	Zur Gemeinnützigkeit der Förderung des Turnierbridge.	261
12.3.6	Keine Gemeinnützigkeit einer Kunststiftung bei Unterbringung der Kunstwerke in nicht öffentlich zugänglichen Privaträumen	261
12.3.7	Gebot zeitnaher Mittelverwendung, Förderung des Umweltschutzes, Grenzen der allgemeinpolitischen Betätigung	262
12.3.8	Traditionelle Freimaurerloge nicht gemeinnützig – Diskriminierung von Frauen – Fehlende „Förderung der Allgemeinheit“ – Schutzbereich des Selbstbestimmungsrechts der Religionsgesellschaften – Keine Gleichheit im Unrecht – Schutz nach der EMRK	263
12.3.9	Anforderungen an die Satzung einer gemeinnützigen Körperschaft	263
12.3.10	Die Abgabe von Medikamenten zur Blutgerinnung (sog. Faktorpräparate) an Hämophiliepatienten ist auch dann dem Zweckbetrieb Krankenhaus (§ 67 AO) zuzuordnen, wenn sich der Patient selbst das Medikament im Rahmen einer ärztlich kontrollierten Heimselbstbehandlung verabreicht.	263
12.3.11	Abgrenzung Vermögensverwaltung zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb: Kommanditbeteiligung einer Stiftung.	264
12.3.12	Sportclubs im ADAC.	264
12.3.13	Gemeinnützigkeit, allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens.	265
12.3.14	Freifunkvereine, Anerkennung der Gemeinnützigkeit	265
12.3.15	Spendenrechtliche Beurteilung von Crowdfunding	266
12.4	Anlage Ber zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1	266
12.5	Anlage Kassen zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1	269
12.6	Anlage Part zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1	274
12.7	Anlage WiFö zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1	276
13.	Anlage AEST (neu ab 2015) Anrechnung/Abzug ausländischer Steuern	279
13.1	Methoden zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	282
13.1.1	Anrechnungsmethode/Abzugsmethode	283
13.1.2	Freistellungsmethode	283
13.1.3	Pauschalierungsmethode.	284
13.1.4	OECD	284
13.2	Zeilen 1–2 Anlage AEST: Allgemeine Angaben	287
13.3	Zeile 3 Anlage AEST: Ausländische Erträge	288
13.4	Zeile 4 Anlage AEST: In Zeile 3 Anlage AEST enthaltene Bezüge i.S.d. § 8b KStG.	288
13.5	Zeile 5 Anlage AEST: Nur bei Organgesellschaften in Zeile 3 Anlage AEST enthaltene Einnahmen nach § 3 Nr. 40 EStG	288
13.6	Zeile 6 Anlage AEST: Ausländische Steuern nach § 34a Abs. 1 und 2 EStG	289
13.7	Zeile 7 Anlage AEST: In Zeile 6 Anlage AEST enthaltene fiktive ausländische Steuer	289
13.8	Zeile 8 Anlage AEST: Auf in Zeile 6 Anlage AEST erklärte ausländische Steuer auf steuerfreie Einnahmen nach § 8b KStG entfallene ausländische Steuer.	289
13.9	Zeile 9 Anlage AEST: Von der ausländischen Steuer lt. Zeile 6 Anlage AEST entfallen auf nach § 3 Nr. 40 EStG steuerfreie Einnahmen i.S.d. Zeile 5 Anlage AEST	289
13.10	Zeile 10 Anlage AEST: Ausländische Steuern nach § 34c Abs. 3 EStG	290
13.11	Zeile 11 Anlage AEST: Von der ausländischen Steuer lt. Zeile 10 Anlage AEST entfallen auf nach § 8b KStG steuerfreie Bezüge und Veräußerungsgewinne.	290
13.12	Zeile 12 Anlage AEST: Nur bei Organgesellschaften: Von der ausländischen Steuer lt. Zeile 6 Anlage AEST entfallen auf nach § 3 Nr. 40 EStG steuerfreie Einnahmen i.S.d. Zeile 5 Anlage AEST	290

13.13	Zeile 20 bis 26 Anlage AEST: Ausländische Einkünfte und Steuern aus Beteiligungen an Mitunternehmerschaften	291
13.14	Zeilen 40 bis 46 Anlage AEST: Ausländische Einkünfte und Steuern der Organgesellschaften	291
13.15	Zeilen 60 und 61 Anlage AEST: Abzuziehende ausländische Steuer	292
14.	Vordruck Anlage AEV (neu ab Veranlagungszeitraum 2016)	293
14.1	Verwendung der Anlage AEV	293
14.2	Gliederung der Anlage AEV.	293
14.3	Zeilen 1 bis 3 Anlage AEV: Laufende Nummer der Anlage und Allgemeines.	296
14.4	Zu Zeilen 4 bis 8a der Anlage AEV: Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte und § 2a Abs. 1 EStG	296
14.5	Zeilen 9 bis 10a Anlage AEV: Negative Einkünfte/Gewinnminderungen des laufenden Veranlagungszeitraums	298
14.6	Zeilen 12 bis 15 Anlage AEV: Positive Einkünfte des laufenden Veranlagungszeitraums	299
14.7	Zeile 16 Anlage AEV: Endbestand	299
14.8	Zeilen 17 bis 25 Anlage AEV: Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG.	300
15.	Anlage BE: Ermittlung der steuerfreien Bezüge laut Zeile 89 der Anlage GK	302
15.1	Allgemeine Verfahrenshinweise	303
15.2	Zeilen 1 bis 4 Anlage BE: Allgemeine Angaben.	303
15.3	Zeilen 7 bis 8 Anlage BE: Höhe der Beteiligung zu Beginn des Kalenderjahrs	304
15.4	Zeile 9 Anlage BE: Veränderungen der Beteiligungshöhe.	305
15.5	Zeile 10 Anlage BE: Beteiligungserträge	306
15.6	Zeile 11 Anlage BE: Übertrag nach Zeile 89 der Anlage GK	306
15.7	Zeilen 12 und 13 Anlage BE: Beteiligungen von Kreditinstituten	307
15.8	Anlage BE: Rechtsprechung.	307
16.	Anlage GK (neu ab dem Veranlagungszeitraum 2016): Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb.	309
16.1	Allgemeines	309
16.2	Gliederung der Anlage GK.	310
16.2.1	Zeilen 1 und 2 Anlage GK: Allgemeine Angaben.	316
16.2.2	Zeilen 11 bis 24 Anlage GK: Gewinnermittlung.	316
16.2.3	Zeile 11 Anlage GK: Jahresüberschuss/-fehlbetrag laut Handels- oder Steuerbilanz	317
16.2.3.1	Erbschaft als Betriebseinnahme einer Kapitalgesellschaft – Kein verfassungsrechtlicher Verstoß	318
16.2.4	Zeile 12 Anlage GK (neu ab dem Veranlagungszeitraum 2016): Gewinn/Verlust laut Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	319
16.2.4.1	Korrekturen nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV	319
16.2.4.2	Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz/Rückstellung	319
16.2.4.3	Anpassung an die Außenprüfung.	320
16.2.4.4	Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände.	321
16.2.4.5	Geschäfts- und Firmenwert	322
16.2.4.6	Dauernde Wertminderung, Anlagevermögen	324
16.2.4.7	Investitionsabzugsbetrag	325

16.2.5	Zeilen 13 und 14 Anlage GK: Korrekturen aus der Beteiligung an einer Personengesellschaft	326
16.2.6	Zeile 15 Anlage GK: Beteiligung an vermögensverwaltenden Personengesellschaften	327
16.2.7	Zeile 16 Anlage GK	328
16.2.8	Zeile 17 Anlage GK: Pauschaler Gewinn aus dem Betrieb von Handelsschiffen . . .	328
16.2.9	Zeilen 18 bis 24 Anlage GK (neu): Einnahmen aus der Verwertung von Altmaterial i.S.d. § 64 Abs. 5 AO sowie aus Tätigkeiten i.S.d. § 64 Abs. 6 AO bei nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreiten Körperschaften	329
16.2.10	Ausgangsgrößen zur Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	330
16.2.11	Zeile 25 Anlage GK: Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	331
16.2.12	Zeile 26 Anlage GK (bisher Zeile 45): Betrag nach § 4e Abs. 3 EStG	332
16.2.13	Zeile 27 Anlage GK (bisher Zeile 46 Anlage GK): Betrag nach § 4f EStG	332
16.2.14	Zeilen 28 und 29 Anlage GK (neu): Nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 15b EStG i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	334
16.2.15	Zeilen 30 und 31 Anlage GK (neu): Nicht ausgleichsfähige Verluste aus gewerblicher Tierzucht nach § 15 Abs. 4 Satz 1 EStG i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	335
16.2.16	Zeilen 33 und 34 Anlage GK (neu): Nicht ausgleichsfähige Verluste aus Termingeschäften nach § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	335
16.2.17	Zeilen 35 und 36 Anlage GK (neu): Nicht ausgleichsfähige Verluste als atypisch stiller Gesellschafter i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	336
16.2.18	Zeilen 37 und 38 Anlage GK (neu): Nicht ausgleichsfähige Verluste als typisch stiller Gesellschafter i.S.d. § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG i.V.m. § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 und § 15a EStG und ggf. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	336
16.2.19	Zeile 39 Anlage GK: Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 REITG	337
16.2.20	Zeile 40 Anlage GK: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG	338
16.2.21	Zeilen 41 bis 44 Anlage GK: Investitionsabzugsbetrag	338
16.2.21.1	Höhe des Investitionsabzugsbetrags	341
16.2.21.2	Betriebsgrößenmerkmale	341
16.2.21.3	Tatbestandsvoraussetzungen	342
16.2.21.4	Tabellarische Übersicht (§ 7g EStG)	342
16.2.21.5	Beispiele zum Investitionsabzugsbetrag	343
16.2.21.6	Rechtsprechung zum Investitionsabzugsbetrag	345
16.2.22	Zeile 45 Anlage GK: Verdeckte Gewinnausschüttung nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	357
16.2.22.1	Änderung nach § 32a KStG	360
16.2.22.2	Rechtsprechung zu § 32a KStG	361
16.2.22.3	Einzelfälle zur verdeckten Gewinnausschüttung aus Rechtsprechung und Verwaltung	364
16.2.23	Zeile 46 Anlage GK: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	399
16.2.24	Zeile 47 Anlage GK (neu): Nicht abziehbare genossenschaftliche Rückvergütungen – verdeckte Gewinnausschüttungen	400

16.2.25	Zeile 48 Anlage GK: Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i.S.d. § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG.	400
16.2.26	Zeile 49 Anlage GK: Aufwendungen für die Erfüllung von satzungsmäßigen Zwecken.	401
16.2.27	Zeilen 50 bis 56 (ohne 53) Anlage GK: Personensteuern.	401
16.2.27.1	Steuern vom Einkommen und sonstige Personensteuern	402
16.2.27.2	Zeile 50 Anlage GK: Körperschaftsteuer	402
16.2.27.3	Zeile 51 Anlage GK: Solidaritätszuschlag.	402
16.2.27.4	Zeile 52 Anlage GK: Kapitalertragsteuer	403
16.2.27.5	Zeile 53 Anlage GK: Gewerbesteuer ab dem Erhebungszeitraum 2008	404
16.2.27.6	Zeile 54 Anlage GK: Vermögensteuer, Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer. . . .	410
16.2.27.7	Zeile 55 Anlage GK: Nicht abziehbare Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge	411
16.2.27.8	Zeile 56 Anlage GK: Ausländische Personensteuern.	417
16.2.27.9	Zeile 57 Anlage GK: Nebenleistungen zu nicht abziehbaren Steuern.	418
16.2.28	Zeile 58 Anlage GK: Aufsichtsratsvergütungen	422
16.2.29	Zeile 60 Anlage GK: Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen.	425
16.2.29.1	Bewirtungsaufwendungen	426
16.2.29.2	Hinterziehungszinsen auf Zollabgaben	431
16.2.29.3	Abzugsverbot (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 10 Satz 1 EStG)	431
16.2.29.4	Mitteilungspflicht der Finanzbehörde (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 10 Satz 3 EStG)	431
16.2.29.5	Zinsaufwand zur Finanzierung einer nicht abziehbaren Geldbuße	432
16.2.30	Zeile 61 Anlage GK: Sämtliche Zuwendungen und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	432
16.2.31	Zeilen 62 und 63 Anlage GK: Einlagen der Gesellschafter.	436
16.2.31.1	Allgemeine Verständnishinweise zur verdeckten Einlage (Beispiele)	436
16.2.31.2	Eintragungen im Vordruck und Beispiele zur verdeckten Einlage	441
16.2.31.3	Zufluss von Arbeitslohn durch Ablösung einer Pensionszusage	444
16.2.31.4	Zufluss von Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld als Arbeitslohn	444
16.2.31.5	Ermittlung des Teilwertes einer verdeckten Einlage in Form eines Forderungsverzichts	445
16.2.31.6	Keine analoge Anwendung des § 32a Abs. 2 KStG	445
16.2.31.7	Abgrenzung zwischen verdeckter Einlage und Darlehensgewährung	445
16.2.31.8	Verdeckte Einlagen ab 18.12.2006 (JStG 2007).	445
16.2.31.9	Verdeckte Einlage und Abgeltungssteuer.	449
16.2.31.10	Hinweis zur Rechtsprechung zum Forderungsausfall	450
16.2.31.11	Darlehen zwischen einander nahestehenden Personen	452
16.2.31.12	Gläubiger und Schuldner sind einander nahestehende Personen.	452
16.2.31.13	Gesellschafter mit einer Beteiligung über zehn Prozent	453
16.2.31.14	Forderungsverzicht des Gesellschafters	455
16.2.31.15	Wiederaufleben einer Forderung des Gesellschafters	456
16.2.32	Zeile 64 Anlage GK: Der Einlage gleichgestellte Veräußerung	456
16.2.33	Zeile 65 Anlage GK: Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG.	457
16.2.33.1	Körperschaftsteuerguthaben ohne Leistung.	458
16.2.33.2	Bilanzielle Behandlung nach Verwaltungsauffassung.	458
16.2.33.3	Körperschaftsteuerguthaben und Veräußerung	459
16.2.33.4	Körperschaftsteuerguthaben und Liquidation	459
16.2.33.5	Körperschaftsteuerguthaben und Solidaritätszuschlag	459
16.2.33.6	Grundlagenbescheidfunktion	460

16.2.33.7	Körperschaftsteuerguthaben und Abtretung	460
16.2.33.8	Körperschaftsteuerguthaben und Aufrechnung im Insolvenzfall	460
16.2.33.9	Rechtsprechung zum Körperschaftsteuerguthaben	461
16.2.34	Zeile 66 Anlage GK: Körperschaftsteuererhöhung (§ 38 KStG)	462
16.2.34.1	Feststellung und Auflösung der Körperschaftsteuererhöhung	462
16.2.34.2	Ermittlung und Feststellung	463
16.2.34.3	Höhe der Nachversteuerung	463
16.2.34.4	Rückzahlung	463
16.2.34.5	Entstehung und Bilanzierung des Anspruchs	464
16.2.34.6	Unverzinsten Rückforderungsbetrag	464
16.2.34.7	Festsetzungsfrist	464
16.2.34.8	Vorzeitige Zahlung in einer Summe	464
16.2.34.9	Liquidation	464
16.2.34.10	Umwandlung	465
16.2.34.11	Sitzverlegung in einen anderen EU-Staat	465
16.2.34.12	Auswirkungen auf das steuerliche Einkommen	465
16.2.34.13	Ausnahmeregelung für bestimmte Körperschaften	465
16.2.34.14	Rechtsprechung zur Körperschaftsteuererhöhung	465
16.2.35	Zeilen 67 und 68 Anlage GK: Investitionszulagen/sonstige steuerfreie Einnahmen	467
16.2.36	Zeile 69 Anlage GK: Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	467
16.2.36.1	§ 4g EStG: Bildung eines Ausgleichspostens	468
16.2.36.2	Entstrickung (Körperschaftsteuer)	468
16.2.36.3	Bewertung	468
16.2.37	Zeile 70 Anlage GK: Nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	468
16.2.38	Zeile 71 Anlage GK: Nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	469
16.2.39	Zeile 72 Anlage GK: Einbringungsgewinn	469
16.2.40	Zeilen 73 und 74 Anlage GK (neu): Entstandene Aufwendungen bzw. Erträge im Zusammenhang mit einem Übernahmegewinn/-verlust	470
16.2.41	Zeilen 75 und 76 Anlage GK: Ausländische Einkünfte	470
16.2.42	Zeilen 77 bis 79 Anlage GK: Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG	472
16.2.43	Zeile 80 Anlage GK: Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG	473
16.2.44	Vor Zeilen 82 ff. Anlage GK: Beteiligungen an anderen Körperschaften	473
16.2.44.1	Prüfreihefolge § 8b KStG	475
16.2.44.2	Beteiligungserträge	476
16.2.44.3	Ausweitung des materiellen Korrespondenzprinzips (§ 8b Abs. 1 Satz 2 KStG)	478
16.2.45	Zeilen 82 und 83 Anlage GK: Beteiligungen an anderen Körperschaften	478
16.2.46	Zeile 84 Anlage GK: Laufende Bezüge	479
16.2.47	Beispiel zur Gewinnausschüttung auch aus dem steuerlichen Einlagekonto nach § 27 KStG	482
16.2.48	Zeile 85 Anlage GK: Steuerfreistellung nach DBA Frankreich	483
16.2.49	Zeile 86 Anlage GK: Inländische Ausgaben im Zusammenhang mit nach DBA Frankreich stehenden Beträgen	484
16.2.50	Zeile 87 Anlage GK: Bezüge nach § 8b Abs. 1 KStG aus unmittelbarer Beteiligung	485
16.2.50.1	Fälle zu § 8b Abs. 1 KStG und i.V.m. § 8b Abs. 4 KStG	486
16.2.50.2	Verdeckte Gewinnausschüttungen bei der Empfängerkörperschaft	488
16.2.50.3	Ausländische Bezüge aus verdeckten Gewinnausschüttungen	489

16.2.50.4	Ausländische Bezüge einschließlich Bezüge einer anderen REIT-AG	490
16.2.50.5	Hinzuerwerb i.H.v. 100 % (§ 8b Abs. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG)	491
16.2.50.6	Beteiligungshöhe zu Beginn unter 10 % und Hinzuerwerb unter 10 % (§ 8b Abs. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG)	492
16.2.50.7	Hinzuerwerb über 10 % (§ 8b Abs. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG)	492
16.2.50.8	Hinzuerwerb über und unter 10 % (§ 8b Abs. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG)	492
16.2.50.9	Hinzuerwerb und Veräußerung im Veranlagungszeitraum (§ 8b Abs. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG)	493
16.2.51	Zeile 88 Anlage GK: Bezüge nach § 8b Abs. 1 KStG aus mittelbarer Beteiligung. .	493
16.2.52	Zeile 89 Anlage GK: Bezüge nach § 8b Abs. 1 KStG, die zu Beginn des Kalenderjahrs nicht mindestens 10 % betragen.	495
16.2.53	Zeile 90 Anlage GK: Steuerfreie Bezüge nach § 3 Nr. 41a EStG laut gesonderter Feststellung nach § 18 AStG.	495
16.2.54	Zeile 91 Anlage GK: § 8b Abs. 5 KStG (nicht bei Organgesellschaften)	495
16.2.54.1	Verfassungsmäßigkeit von § 8b Abs. 5 KStG	496
16.2.54.2	Steuerfreistellung nach DBA-Schachtelprivileg – Hinzurechnung fiktiver Betriebsausgaben nach § 8b Abs. 5 KStG	496
16.2.55	Zeile 92 Anlage GK: Bezüge, die nach DBA steuerfrei sind	497
16.2.56	Zeile 93 Anlage GK: Nicht abziehbare inländische Ausgaben im Zusammenhang mit nach DBA steuerfreien Bezügen.	497
16.2.57	Zeile 94 Anlage GK: Veräußerungsgewinne und vergleichbare Sachverhalte	499
16.2.57.1	Teilwertabschreibungen	500
16.2.57.2	Nachträgliche Veränderung des Veräußerungspreises.	502
16.2.57.3	Steuerliche Anerkennung von Verlusten aus einer Finanzanlage – Nachträgliche Veränderung des Veräußerungsgewinns i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG . .	505
16.2.57.4	Verluste aus Termingeschäften als Veräußerungskosten	505
16.2.58	Zeile 95 Anlage GK: Veräußerungsgewinne und vergleichbare Sachverhalte	506
16.2.59	Zeile 96 Anlage GK: Gewinne nach § 3 Nr. 41b EStG	506
16.2.60	Zeile 97 Anlage GK: Fiktive nicht abziehbare Beträge zu Veräußerungen.	507
16.2.61	Zeilen 98 und 99 Anlage GK: Bei Organgesellschaften, Fälle nach §§ 11 ff. UmwStG	507
16.2.62	Zeile 100 Anlage GK: § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG	508
16.2.62.1	Due-Diligence Aufwendungen	510
16.2.62.2	Teilwertabschreibung bei echtem wirtschaftlichen Verlust durch Insolvenz.	511
16.2.62.3	Gewinnminderungen im Zusammenhang mit einer Darlehnsforderung.	511
16.2.62.4	Auslegung und Verfassungsmäßigkeit des Abzugsverbots in § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG	512
16.2.63	Zeile 101 Anlage GK: Nicht abziehbare Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG aus der Beteiligung an einer Personengesellschaft	515
16.2.64	Zeile 102 Anlage GK: Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG.	515
16.2.65	Zeile 103 Anlage GK: Einkommensminderungen nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	516
16.2.66	Zeilen 105 bis 108 Anlage GK: Wertpapierleihe	517
16.2.67	Zeilen 109 und 110 Anlage GK: Überträge in die Hauptspalte mit umgekehrten Vorzeichen	519
16.2.68	Zeilen 111 bis 124 Anlage GK: Gewinnkorrekturen bei Organschaft Gewinnabführung – Verlustübernahme.	520
16.2.68.1	Zeile 111 Anlage GK: Negative Einkünfte aus einem ausländischen Staat	522

16.2.68.2	Zeile 112 Anlage GK: Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	523
16.2.68.3	Zeile 113 Anlage GK: Verlustübernahme	523
16.2.68.4	Zeile 114 Anlage GK: Ausgleichszahlungen des Organträgers	523
16.2.68.5	Zeilen 115 und 116 Anlage GK: Ausgleichsposten.	524
16.2.68.6	Zeilen 117 und 118 Anlage GK: Mehr- oder Minderabführungen aus vororganschaftlicher Zeit (§ 14 Abs. 3 KStG)	526
16.2.68.7	Zeile 119 Anlage GK: Verdeckte Gewinnausschüttung an Organträger	527
16.2.69	Zeilen 120 bis 124 Anlage GK: Gewinnabführung/Verlustübernahme	529
16.2.70	Zeilen 125 bis 127 Anlage GK: Zinsschranke	529
16.2.71	Zeile 128 Anlage GK: Übertrag	530
17.	Anlage GR und (neu) Anlage Geno/Ver	531
17.1	Genossenschaftliche Rückvergütungen	532
17.2	Gliederung der Anlage GR	533
17.3	Zeilen 1 und 2 Anlage GR (neu): Allgemeine Angaben.	535
17.4	Zeilen 3 bis 5 Anlage GR: Absatz- und Produktionsgenossenschaften	535
17.5	Zeilen 6 bis 8 Anlage GR: Übrige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	536
17.6	Zeilen 9 bis 15 Anlage GR: Bezugs- und Absatzgenossenschaften.	536
17.7	Zeilen 16 bis 18 Anlage GR: Nicht abziehbare Rückvergütung	537
17.8	Zeilen 19 und 20 Anlage GR: Nebengeschäfte	537
17.9	Zeilen 21 und 22 Anlage GR: Zufluss und Kapitalertragsteueranmeldung	537
17.10	Anlage Geno/Ver.	538
17.10.1	Zeilen 1 und 2 Anlage Geno/Ver: Genossenschaften und Vereine i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 14 KStG	538
17.10.2	Zeilen 3 bis 34 Anlage Geno/Ver: Genossenschaften und Vereine i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG	539
17.10.3	Zeilen 3 bis 20 Anlage Geno/Ver: Einnahmen, die den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen sind.	541
17.10.4	Zeilen 3 bis 10 Anlage Geno/Ver: Umsatzerlöse aus der Gewinn- und Verlustrechnung	541
17.10.5	Zeilen 11 bis 20 Anlage Geno/Ver: Weitere betriebliche Erträge	542
17.10.6	Zeilen 21 bis 27 Anlage Geno/Ver: Korrekturen der Einnahmen aus der Gewinn- und Verlustrechnung	542
17.10.7	Zeile 28 Anlage Geno/Ver: Umsatzsteuer	543
17.10.8	Zeile 29 und 30 Anlage Geno/Ver: Sonstige Einnahmen.	543
17.10.9	Zeile 31 Anlage Geno/Ver: Ermittlung des Prozentsatzes der Einnahmen aus nicht begünstigten Tätigkeiten	543
17.10.10	Zeile 32 und 33 Anlage Geno/Ver: Betrieb von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen	543
17.10.11	Zeile 34 Anlage Geno/Ver: Beizufügende Unterlagen	544
18.	Anlagen OT und OG	545
18.1	Gesetzliche Regelung des § 14 Abs. 5 KStG	546
18.2	Voraussetzungen zur körperschaftsteuerlichen Organschaft nach § 14 KStG	548
18.3	Gliederung der Anlage OT	550
18.3.1	Zeilen 1 bis 2 Anlage OT: Allgemeine Angaben	553

18.3.2	Zeile 13 Anlage OT: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	553
18.3.3	Zeilen 14 bis 23 Anlage OT: Korrekturen nach § 8b KStG und nach dem UmwStG sowie nach einem DBA	555
18.3.4	Zeile 24 Anlage OT: Ausgleichszahlungen des Organträgers	556
18.3.5	Zeile 25 Anlage OT: Korrigiertes dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	556
18.3.6	Zeilen 26 bis 32 Anlage OT: Werte der Organgesellschaft, die für die Besteuerung des Organträgers von Bedeutung sind	556
18.3.7	Zeilen 34 und 35 Anlage OT: Zur Ermittlung des verrechenbaren EBITDA beim Organträger	557
18.3.8	Zeilen 36 und 36a Anlage OT: Zur Ermittlung des Progressionsvorbehalts beim Organträger	558
18.3.9	Zeilen 37 und 38 Anlage OT: Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG und Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 AStG	558
18.3.10	Zeilen 39 und 40 Anlage OT: Beim Organträger anzurechnende Steuern der Organgesellschaft(en)	559
18.3.11	Zeile 41 Anlage OT: Nachrichtliche Werte für Zinsschrankenregelung	559
18.4	Gliederung der Anlage OG	560
18.4.1	Zeilen 1 bis 7 Anlage OG: Allgemeine Angaben der Organgesellschaft	563
18.4.2	Zeilen 13 bis 18 Anlage OG: Ermittlung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens	564
18.4.3	Zeilen 20 bis 21b Anlage OG: Mehr- und Minderabführungen.	565
18.4.4	Zeilen 22 bis 26 Anlage OG: Werte, die für die Besteuerung des Organträgers von Bedeutung sind	566
18.4.5	Zeilen 27 bis 30 Anlage OG: Organshaft, Zinsschranke und EBITDA	567
18.4.6	Zeilen 31 und 32 Anlage OG: Angaben zum Progressionsvorbehalt bei nach DBA steuerfreien Einkünften	567
18.4.7	Zeile 33 Anlage OG (neu): Verbleibender Sanierungsertrag.	568
18.5	Weitere Hinweise zur Organshaft	568
18.5.1	Unterlassene Verzinsung des Verlustübernahmeanspruchs	568
18.5.2	Zuständigkeit für die Anerkennung eines Organschaftsverhältnisses.	568
18.5.3	Steuerliche Anerkennung der Organshaft nach Änderung des § 301 AktG	568
18.5.4	Organshaft und originär gewerbliche Tätigkeit des Organträgers	569
18.5.5	Beendigung einer Organshaft wegen Verkaufs einer Organgesellschaft	569
18.5.6	Auslegung von Gewinnabführungsverträgen	569
18.5.7	Organshaft und SolZ	570
18.5.8	Außerordentliche Beendigung der Organshaft	570
18.5.9	Haftung der Organgesellschaft	570
18.5.10	Tatsächliche Durchführung eines GAV.	570
18.5.11	Körperschaftsteuerliche Organshaft mit atypisch stiller Beteiligung	571
18.5.12	Aufwendungen einer Organgesellschaft für den Erwerb von Aktien der Muttergesellschaft zur Weitergabe an Arbeitnehmer im Rahmen eines Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms	571
18.5.13	Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	571
18.5.14	Anerkennung einer körperschaftsteuerrechtlichen Organshaft.	572
18.5.15	Mindestlaufzeit eines Gewinnabführungsvertrags bei körperschaftsteuerrechtlicher Organshaft.	572
18.5.16	Haftung der Organgesellschaft bei mehrstufiger Organshaft	572

18.5.17	Keine sachliche Unbilligkeit bei verzögerter Registereintragung	572
18.6	Beispiel zur Organschaft: Louise Lichtenberg GmbH	573
19.	Anlage ÖHK zur Spartenrennung.	576
19.1	Gliederung der Anlage ÖHK zur Spartenrennung.	577
19.2	Zeile 1 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Kurzbezeichnung der Sparte	582
19.3	Zeilen 2 bis 10 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Angaben zur einzelnen Sparte . . .	582
19.4	Zeilen 21 bis 31 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	582
19.5	Zeilen 32 bis 36 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung	583
19.6	Zeile 38 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte der einzelnen Sparten	584
19.7	Zeile 39 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte der einzelnen Sparten	585
19.8	Zeilen 40 bis 42 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Nur bei Organgesellschaften . . .	585
19.9	Zeilen 43 bis 57 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Ermittlung des abziehbaren Verlusts und des Verlustvortrags	586
19.10	Zeilen 58 bis 66 Anlage ÖHK zur Spartenrennung: Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG der einzelnen Sparte	588
20.	Anlage Verluste	590
20.1	Neues zu § 8c KStG (aktuelle Entwicklungen)	590
20.1.1	Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen zu § 8c KSt	591
20.2	Hinweise zum fortführungsgebundenen Verlust nach § 8d KStG	595
20.3	Gliederung Anlage Verluste	600
20.4	Zeilen 11 bis 18 Anlage Verluste: Anfangsbestand.	601
20.5	Zeilen 19 bis 21 Anlage Verluste: Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte	603
20.6	Zeilen 22 bis 27 Anlage Verluste: Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte	604
20.7	Zeile 28 Anlage Verluste: Endbestand	605
20.8	Zeilen 29 bis 37 Anlage Verluste (neu): Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG	607
20.9	Zeilen 38 bis 43 Anlage Verluste: Verlust aus dem Beitrittsgebiet	609
20.10	Rechtsprechung zum Verlustabzug	610
20.10.1	Mindestbesteuerung	610
20.10.2	Grenze des schädlichen Erwerbs	612
21.	Anlage WA – Steuerabzugsbeträge und Gewinnausschüttungen	613
21.1	Gliederung der Anlage WA	613
21.2	Zeile 1 Anlage WA: Wirtschaftsjahr	617
21.3	Vor Zeilen 2 bis 9 Anlage WA: § 36a EStG Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer	617
21.4	Zeilen 2 bis 9 Anlage WA: Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	617
21.4.1	Zeilen 2 bis 5 Anlage WA: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für die die Voraussetzungen des § 36a EStG erfüllt sind.	618
21.4.2	Entstehung der Kapitalertragsteuer	619
21.4.3	Zeilen 6 und 7 Anlage WA: Kapitalertragsteuer für die die Voraussetzungen des § 36a EStG nicht erfüllt sind	620

21.4.4	Zeilen 8 und 9 Anlage WA: Beträge nach § 50a EStG	620
21.4.5	Zeilen 10 und 11 Anlage WA: Anrechnung ausländischer Steuer nach § 50d Abs. 10 Satz 5 EStG i.V.m. § 26 Abs. 1 KStG	621
21.5	Zeilen 12 bis 20c Anlage WA (bis Veranlagungszeitraum 2016): Gewinnausschüttung/Leistung bei Verwendung der Anlage KSt 1 F.	622
21.5.1	Zeilen 12 bis 14 Anlage WA (neu): Angaben zum fortführungsgebundenen Verlust- und/oder Zinsvortrag nach § 8d KStG	623
21.5.2	Zeilen 15 bis 19 Anlage WA (bisher Zeilen 28 bis 32 Anlage WA): Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern	623
21.5.3	Zeilen 20 bis 22 Anlage WA (bisher Zeilen 33 bis 34a Anlage WA): Aufsichtsratsvergütung an unbeschränkt Steuerpflichtige	624
21.6	Zeilen 23 bis 26 Anlage WA (bisher Zeilen 35 bis 38 Anlage WA): Mitteilungen nach § 138 Abs. 2 AO	625
21.7	Zeilen 27 bis 29 Anlage WA (neu): Länderbezogener Bericht multinationaler Unternehmensgruppen nach § 138a AO	626
21.8	Zeilen 30 bis 37 Anlage WA (bisher Zeilen 39 bis 45a Anlage WA): Vergütungen i.S.d. § 50a Abs. 1 bis 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige	628
21.8.1	Zuständigkeitswechsel für Vergütungen, die nach dem 31.12.2013 zufließen	629
21.9	Zeilen 38 bis 41 Anlage WA (bisher Zeilen 46 bis 49 Anlage WA): Rückgängigmachung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g Abs. 3 und 4 EStG	629
22.	Anlage Z (neu ab Veranlagungszeitraum 2016): Verbleibender Zuwendungsvortrag	631
22.1	Einzelheiten zu den Zeilen des Formulars	631
22.2	Weitere Hinweise zu Zuwendungen aus der Rechtsprechung und der Verwaltung.	638
23.	Anlage Zinsschranke (KSt)	648
23.1	Verfassungsgemäßheit	648
23.1.1	Urteil des FG Baden-Württemberg vom 26.11.2012, 6 K 3390/11	649
23.1.2	Urteil des FG München vom 06.03.2015, 7 K 3431/12	650
23.2	Allgemeines	651
23.3	Gliederung der Anlage Zinsschranke (KSt)	651
23.4	Besonderheiten bei Organgesellschaften.	654
23.5	Gesonderte Feststellung des Zinsvortrags	654
23.6	Allgemeine Hinweise	654
23.7	Betroffener Personenkreis	654
23.8	Abzugsfähige Zinsaufwendungen und Zinsvortrag	656
23.9	Freigrenze	662
23.10	Konzernzugehörigkeit.	662
23.11	Konzernübliche Finanzierung	663
23.12	Gesonderte Feststellung des Zinsvortrags	663
23.13	Vereinfachtes Prüfungsschema zur Zinsschranke	664
23.13.1	Gesellschafterfremdfinanzierung	668
23.14	Beispiele zur Zinsschranke	669
23.15	Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung	673
23.16	Einführung eines EBITDA-Vortrags	674

24.	Feststellungen nach § 27 KStG	678
24.1	Allgemeines	678
24.2	Regelung zur Umgliederung im Jahressteuergesetz 2010	679
24.3	Weitere Entwicklungen	680
24.4	Bemerkungen zu den Anlagen Feststellungen	682
24.4.1	Allgemeine Hinweise zu den Feststellungen	682
24.4.2	Besteuerung der Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto	684
24.5	Legaldefinition der Einlagenrückgewähr (§ 27 Abs. 1 KStG)	685
24.6	Verwendungsfestschreibung (§ 27 Abs. 5 KStG)	685
24.6.1	Regelung der Verwendungsfestschreibung	686
24.6.1.1	Fehlerhafte Feststellungen des steuerlichen Einlagekontos	686
24.6.1.2	Steuerbares Einlagekonto und Steuerbescheinigung	688
24.6.1.3	Offenbare Unrichtigkeit der Null-Feststellung des steuerlichen Einlagekontos	688
24.6.1.4	Berichtigung des steuerlichen Einlagekontos – keine offenbare Unrichtigkeit nach § 129 Satz 1 AO bei Möglichkeit eines Rechtsirrtums – Grobes Verschulden schließt Änderung nach § 173 AO aus.	688
24.6.1.5	Änderung der gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen – Feststellung des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	689
24.6.1.6	Offensichtliche Unrichtigkeiten in Fällen fehlerhafter Eigenkapitalfeststellung gem. § 27 Abs. 2 KStG – Berichtigung trotz Feststellungsverjährung	689
24.6.1.7	Keine verfassungsrechtlichen Bedenken gegen § 27 Abs. 5 KStG 2002 i.d.F. des SEStEG – Zum Zeitpunkt der Entstehung der Kapitalertragsteuer bei fehlender Steuerbescheinigung zu einer Einlagenrückgewähr bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe eines Feststellungsbescheids über das steuerliche Einlagekonto	689
24.6.1.8	Änderung der Bescheide über die gesonderte Feststellung des steuerlichen Einlagekontos wegen offener Unrichtigkeit nach § 129 AO	690
24.6.1.9	Feststellung des steuerlichen Einlagekontos – Bescheinigung einer Einlagenrückgewähr bei vGA	690
24.6.1.10	Übersehen einer Einzahlung in die Kapitalrücklage als offenbare Unrichtigkeit	691
24.6.1.11	Abgabenordnung: Berichtigung von Steuerbescheiden in der Feststellungserklärung wegen offener Unrichtigkeit	691
24.6.1.12	Voraussetzungen für die Änderung eines Bescheids über die gesonderte Feststellung des Bestands des steuerlichen Einlagekontos über 0 Euro nach § 129 AO zugunsten der Steuerpflichtigen bei Nichtabgabe einer Feststellungserklärung	692
24.6.1.13	Änderung eines erklärungsgemäßen Bescheids über die gesonderte Feststellung des steuerlichen Eigenkapitals nach § 129 AO zugunsten des Steuerpflichtigen, wenn dieser zwar eine Feststellungserklärung über 0 € abgegeben hat, sich die tatsächliche Höhe aber zweifelsfrei aus der Bilanz ergibt	692
24.6.1.14	Körperschaftsteuer: Unzutreffender Ansatz des steuerlichen Einlagekontos mit 0 € – Änderung des Feststellungsbescheids wegen offener Unrichtigkeit i.S.v. § 129 Satz 1 AO – Nichtigkeit des Feststellungsbescheids gemäß § 125 Abs. 1 AO	692
24.6.2	Andere Fälle der Verwendung	693
24.6.3	Fallgruppen nach § 27 Abs. 5 KStG	699
24.6.4	Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto, Verwaltung	700
24.6.5	Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto, Rechtsprechung	700
24.7	Anlage KSt 1 F: Erklärung zur gesonderten Feststellung	700
24.7.1	Gliederung des Vordrucks Anlage KSt 1 F	702

24.7.2	Zeilen 1 und 1a Anlage KSt 1 F: Allgemeine Angaben	710
24.7.3	Zeilen 2 bis 8 Anlage KSt 1 F: Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen/Leistungen	710
24.7.4	Zeile 3 Anlage KSt 1 F: Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschäftlicher Zeit haben	716
24.7.5	Zeile 4 Anlage KSt 1 F: Bescheinigte Verwendung des steuerlichen Einlagekontos zu Zeile 3 Anlage KSt 1 F.	716
24.7.6	Zeile 5 Anlage KSt 1 F: Im Wirtschaftsjahr erbrachte Leistungen ohne Rückzahlung von Nennkapital	716
24.7.7	Zeilen 6 und 7 Anlage KSt 1 F: Summe der bescheinigten Minderungen des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 KStG).	717
24.7.8	Zeile 7a Anlage KSt 1 F: Bescheinigte Minderung des steuerlichen Einlagekontos für die Schlussauskehrung	717
24.7.9	Zeile 8 Anlage KSt 1 F: Kapitalertragsteuer	717
24.7.10	Zeilen 11 bis 14 Anlage KSt 1 F: Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG).	719
24.7.11	Zeilen 15 bis 17 Anlage KSt 1 F: Anfangsbestände	721
24.7.12	Zeilen 18 bis 24 Anlage KSt 1 F: Verrechnung von Leistungen	721
24.7.13	Beschluss über Gewinnverwendung und -verteilung bei einer GmbH	724
24.7.14	Änderung des Gewinnverwendungsbeschlusses	725
24.7.15	Zuordnung der Auskehrung zu den Gesellschaftern.	725
24.7.16	Zeilen 25 bis 35 Anlage KSt 1 F: Herabsetzung des Nennkapitals (außerhalb einer Umwandlung) oder Auflösung der Körperschaft, Rückzahlung des Nennkapitals (§ 28 Abs. 2 KStG)	729
24.7.17	Zeilen 38 bis 48 Anlage KSt 1 F: Erwerb eigener Anteile (fiktive Kapitalherabsetzung).	732
24.7.17.1	Zeile 38: Steuerrechtliche Behandlung des Erwerbs eigener Anteile	732
24.7.18	Zeilen 49 bis 52 Anlage KSt 1 F: Zugänge zum Einlagekonto	734
24.7.18.1	Zeile 49 Anlage KSt 1 F: Forderungsverzicht mit Besserungsschein/ Eintritt der Besserung	735
24.7.19	Zeilen 53 bis 65 Anlage KSt 1 F: Minder-/Mehrabführungen nach § 27 Abs. 6 KStG	736
24.7.20	Zeilen 67 bis 81 Anlage KSt 1 F: Im Falle der Umwandlung beim übernehmenden Rechtsträger	738
24.7.21	Zeilen 83 bis 85 Anlage KSt 1 F: Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen außerhalb einer Umwandlung.	739
24.7.22	Zeilen 87 bis 91 Anlage KSt 1 F: Weiterveräußerung oder Einziehung eigener Anteile	740
24.7.23	Zeilen 93 bis 114 Anlage KSt 1 F: Anpassungen beim übertragenden Rechtsträger bei Verschmelzung, Auf- und Abspaltung.	740
24.7.24	Zeile 115 Anlage KSt 1 F: Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs . . .	742
24.7.25	Zeile 117 Anlage KSt 1 F: Verminderung nach § 28 Abs. 3 KStG	742
24.7.26	Zeile 118 Anlage KSt 1 F: Endbestände zum Schluss des Wirtschaftsjahrs	742
24.7.27	Zeilen 119 bis 124 Anlage KSt 1 F: Ermittlung der kapitalertragsteuerpflichtigen Leistungen in Fällen der Liquidation.	743
24.7.28	Zeilen 138 bis 148: Zusätzliche Angaben bei Abspaltung, bei Formwechsel in eine Personengesellschaft, Verschmelzung oder Abspaltung	744
24.8	Vordruck Anlage KSt 1 Fa: Erklärung zur gesonderten Feststellung	745
24.8.1	Gliederung des Vordrucks Anlage KSt 1 Fa	746

24.9	Vordruck KSt 1 F 27 (8): Antrag auf Feststellung der Leistungen nach § 27 Abs. 8 KStG	752
24.9.1	Aus der Rechtsprechung	753
24.9.1.1	Grundsatz der Verfahrenautonomie: Verfahren zur Feststellung einer Einlagenrückgewähr von Kapitalgesellschaften aus einem EU-Mitgliedsstaat nach § 27 Abs. 8 KStG verstößt nicht gegen Europarecht	753
24.9.1.2	Vereinbarkeit des in § 27 Abs. 8 KStG geregelten Antragsverfahrens mit Unionsrecht und Verfassungsrecht – Steuerpflicht der von einer österreichischen Aktiengesellschaft erhaltenen Leistungen – Einlagenrückgewähr	754
24.10	Vordruck Anlage KSt 1 F 38: Ermittlung des fortgeschriebenen Endbetrages	754
24.10.1	Gliederung des Vordrucks Anlage KSt 1 F 38	755
24.11	Weitere Vordrucke	760
24.11.1	Kapitalertragsteueranmeldung	760
24.11.1.1	Festsetzung der Kapitalertragsteuer	766
24.11.1.2	Elektronische Anmeldung	767
24.11.2	Steuerbescheinigung	767
24.11.3	Erstattung der Kapitalertragsteuer bei nachträglich bekannt gewordenen Steuerbefreiungstatbeständen.	770
24.11.4	Anmeldung über den Steuerabzug bei Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige 2017	770
25.	Anlage EÜR	773
25.1	Verwendung der Anlage EÜR	773
25.2	Gliederung der Anlage EÜR	773
25.3	Gliederung der Anlage SZE	774
25.4	Anlageverzeichnis AVEÜR 2017/Ausweis des Umlaufvermögens.	775
26.	Anlage L zur Körperschaftsteuererklärung KSt I	776
27.	Anlage V zur Körperschaftsteuererklärung KSt I	777
28.	Gesamtfall zur Körperschaftsteuerveranlagung 2017	778
28.1	Ruben Lichtenberg GmbH, StNr. 1/2017	778
28.2	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017	779
28.2.1	Beteiligung	779
28.2.2	Verzicht auf Zinsforderung.	779
28.2.3	Pachtaufwand	779
28.2.4	Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG	779
28.2.5	Investitionsabzugsbetrag nach Anschaffung (§ 7g EStG)	779
28.2.6	Geschenke	779
28.2.7	Bewirtung aus geschäftlichem Anlass	780
28.2.8	Zuwendungen.	780
28.3	Aufgabe	780
28.4	Lösung des Gesamtfalls	780
28.5	Erläuterungen	781
28.5.1	Beteiligung	781
28.5.2	Verzicht auf Zinsforderung.	783
28.5.3	Pachtaufwand	783

28.6	Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG	784
28.7	Investitionsabzugsbetrag nach Anschaffung (§ 7g EStG)	784
28.7.1	Geschenke	786
28.7.2	Bewirtungsaufwendungen	787
28.7.3	Gewerbesteuer	787
28.7.4	Zuwendungen	788
28.8	Formularlösung Gesamtfall zur Körperschaftsteuerveranlagung 2017	792
28.8.1	Anlage KSt 1	793
28.8.2	Anlage GK	796
28.8.3	Anlage ZVE	801
28.8.4	Anlage Z	805
28.8.5	Anlage WA	806
28.8.6	Anlage KSt 1 F	808
Stichwortverzeichnis		815

Thomas Arndt

Einkommensteuererklärung 2017

Kompakt – 9. Auflage

**Mit umfangreicher Checkliste für die Bearbeitung
der Einkommensteuererklärung 2017**

**Praxistaugliche Hinweise an den Zeilen der Formulare erläutert –
Gestaltungen und Fehlerschwerpunkte werden hervorgehoben**

**Aktuelle Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und
Gesetzesänderungen bis einschließlich November 2017**

**Mehr als 140 zweifarbige Beispiele sowie über
270 zweifarbige Abbildungen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage	III
Der Autor	IV
Abkürzungsverzeichnis	IX

Checkliste Erstellung der Einkommensteuererklärung 2017 1

1. Der Hauptvordruck 2017 – Mantelbogen 2017	13
1.1 Wer muss bis wann die Steuererklärungen abgeben	18
1.2 Wahl der Veranlagungsart (Zeile 24 und bei Einzelveranlagung Zeilen 76–79, 97)	23
1.3 Sonderausgaben ohne Versicherungsbeiträge (Zeilen 36–56)	28
1.4 Spenden und Mitgliedsbeiträge (Zeilen 45–56)	43
1.5 Außergewöhnliche Belastungen (Zeilen 61–70)	51
1.6 Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen (Zeilen 71–75)	62
1.7 Verlustabzüge nach § 10d EStG und Spendenvorträge nach § 10b EStG (Zeilen 94 + 95)	71
1.8 Einkommensersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeile 96)	75
1.9 Bei Einzelveranlagungen von Ehegatten (Zeile 97)	77
1.10 Qualifiziertes Freitextfeld in Zeile 98	77
1.11 Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (Zeile 108)	78
2. Anlage WA – U – Unterhalt	80
2.1 Anlage WA	80
2.2 Anlage U	91
2.3 Anlage Unterhalt	99
3. Anlage Vorsorgeaufwand	118
3.1 Beiträge zum „Faltentopf“, Altersvorsorgebeiträge ohne „Riester“ aber mit „Rürup“ (Zeilen 4–9)	121
3.2 Basis-Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	128
3.3 Übrige Versicherungsbeiträge	135
3.4 Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	136
3a. Anlage AV	139
4. Anlage Kind	146
4.1 Allgemeines	150
4.2 Sorgfalt beim Eintragen der persönlichen Daten des Kindes (Zeilen 1–9)	155
4.3 Volljährige Kinder – Berücksichtigungsgründe (Zeilen 16–25)	158
4.4 Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (Zeilen 21–25)	161
4.5 Kranken- und Pflegeversicherung (Zeilen 31–37)	163
4.6 Übertragung der Freibeträge für Kinder (Zeilen 38–43)	163

4.7	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ist verfassungsgemäß (Zeilen 44–49)	165
4.8	Ausbildungsfreibetrag für volljährige, auswärtig untergebrachte Kinder (Zeilen 50–53)	167
4.9	Schulgeld (Zeilen 61–63)	168
4.10	Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen- Pauschbetrags (Zeilen 64–66)	169
4.11	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben im § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG geregelt (Zeilen 67–73)	170
5.	Anlage G	172
5.1	Betriebsaufspaltung.	175
5.2	Nachträgliche Steuerstundung bei aufgedeckten stillen Reserven durch § 6b Abs. 2a EStG	180
5.3	Kfz ist notwendiges Betriebsvermögen, wenn ... BFH vom 13.05.2014, III B 152/13	182
5.4	Private Nutzung betrieblicher Elektrofahrzeuge.	185
5.5	Kostendeckel und Fahrtenbuch.	185
5.6	Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb mit dem betrieblichen oder dem privaten Kfz.	187
5.7	Zweifelsfragen zum Investitionsabzugsbetrag – BMF vom 20.11.2013, BStBl I 2013, 1493 und vom 15.08.2014, BStBl I 2014, 1174 und vom 15.01.2016, BStBl I 2016, 83	191
5.8	Das bloße Aufgreifen einer Gestaltungsidee rechtfertigt nicht die Annahme eines Steuerstundungsmodells; BFH vom 17.01.2017, VIII R 7/13	197
5.9	Eintragungen zur Berechnung der Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeilen 16–21) BMF vom 03.11.2016, BStBl I 2016, 1187	198
5.10	Veräußerungsgewinne und Teileinkünfteverfahren (Zeilen 31–41)	201
5.11	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (Zeilen 42–43)	208
5.12	Arbeitsverträge zwischen Angehörigen mit Arbeitszeitznachweis.	218
5.13	Besteuerung der Sanierungsgewinne weiterhin problematisch	221
5a.	Anlage § 34a und Anlage Zinsschranke	226
5a.1	Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne und die Folgen	228
5a.2	Eintragungen zur Berechnung des begünstigten Gewinns nach § 34a EStG (Zeilen 6–13)	232
5a.3	Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs für Zinsaufwendungen	237
5b.	Anlage S	238
5b.1	Abgrenzung und Zuordnung	241
5b.2	Der Gewinn (Zeilen 4–16)	253
5b.3	Veräußerungsgewinne (Zeilen 31–42)	254
5b.4	Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit (Zeilen 44 + 45 + EÜR Zeile 23)	258

6.	Anlage EÜR	261
6.1	Pflicht zur elektronischen Datenübermittlung der Werte der EÜR 2017	267
6.2	Betriebseinnahmen (Zeilen 11–22)	268
6.3	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen	268
6.4	Betriebsausgaben (Zeilen 23–64)	278
6.5	Ermittlung des Gewinns (Zeilen 71–84)	285
6.6	Ergänzende Angaben (Zeilen 86–89)	285
7.	Anlage N	292
7.1	Stimmen die Eintragungen in der Lohnbescheinigung? (Zeilen 4–10)	304
7.2	Versorgungsbezüge (Zeilen 11–16)	317
7.3	Entschädigungen/Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, BMF-Schreiben vom 01.11.2013, IV C 4 – S 2290/13/10002 DOK 2013/0929313 (Zeilen 16–20)	321
7.4	Steuerfreier Arbeitslohn für Tätigkeiten im Ausland (Zeilen 21–25)	323
7.5	Lohnersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeilen 28 + 29)	323
7.6	Entfernungspauschale (Zeilen 31–39)	327
7.7	Beiträge zu Berufsverbänden und Arbeitsmittel (Zeilen 40–42)	333
7.8	Arbeitszimmer (Zeile 43)	338
7.9	Fortbildungskosten (Zeile 44)	346
7.10	Weitere Werbungskosten (Zeilen 46–48)	346
7.11	Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten (Zeilen 49–57)	346
7.12	Doppelte Haushaltsführung (Zeilen 61–87) Berufliche Veranlassung	352
7a.	Anlage N-AUS	358
7a.1	Nachweis- und Mitwirkungspflichten	362
7a.2	Allgemeine Angaben	362
7a.3	Aufenthaltstage	363
7a.4	Angaben zum Arbeitslohn	363
8.	Anlage KAP	367
8.1	Antrag auf Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG (Zeile 4)	381
8.2	Antrag auf Überprüfung des Steuereinhalts – keine tarifliche Besteuerung – nach § 32d Abs. 4 EStG (Zeile 5 und 7–11)	382
8.3	Antrag auf erstmalige Besteuerung der Kapitalerträge mit Kirchensteuern nach § 51a Abs. 2d EStG (Zeile 6)	385
8.4	Nachweise und Besonderheiten für Kapitalerträge, die in den Zeilen 7–11 einzutragen sind (Zeilen 7–11)	386
8.5	Nicht ausgeglichene Verluste (Zeilen 10 + 11)	390
8.6	Sparer-Pauschbetrag (Zeilen 12–13)	393
8.7	Welche Kapitalerträge wurden bisher nicht besteuert und unterliegen der Abgeltungsbesteuerung? (Zeilen 14–19)	395
8.8	Welche Kapitalerträge unterliegen der tariflichen Einkommensteuer? (Zeilen 20–25)	397
8.9	Welche Kapitalerträge sind solche aus Beteiligungen? (Zeilen 31–46)	405
8.10	Anzurechnende Steuern	405

9.	Anlage V	413
9.1	Warum das Einheitswert-Aktenzeichen und die Nutzung als Ferienwohnung oder Vermietung an Angehörige angegeben werden soll (Zeilen 6 + 7)	419
9.2	Einzelheiten zu den Einnahmen (Zeilen 9–21)	422
9.3	Anteile an Einkünften und andere Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Zeilen 25–29)	428
9.4	Abschreibungen; linear, degressiv, erhöhte und Sonderabschreibungen (Zeilen 33–35)	433
9.5	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten (Zeilen 36–37)	452
9.6	Erhaltungsaufwendungen (Zeilen 39–45)	460
9.7	Sonstige Werbungskosten (Zeilen 46–49)	468
10.	Anlage R	475
10.1	Besteuerung der Alterseinkünfte	483
10.2	Gesetzliche Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG)	486
10.3	Andere Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG) (Zeilen 14–20)	497
10.4	Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und aus der betrieblichen Altersversorgung (§ 22 Nr. 5 EStG)	502
10a.	Anlage SO	505
10a.1	Was fällt unter diese Einkunftsart (§ 22 Nr. 1–5 EStG)? (Zeile 4)	508
10a.2	Unterhaltsleistungen (Zeile 6)	511
10a.3	Leistungen (Zeilen 8–13)	512
10b.	Anlage FW	520
10b.1	Steuerbegünstigung für bestimmte Baumaßnahmen	522
10c.	Anlage AUS	525
10c.1	Ausländische Einkünfte und Steuern (Zeilen 4–13)	534
10c.2	Pauschalierungen – Hinzurechnungen – Familienstiftungen (Zeilen 15–20) ..	539
10c.3	Negative und steuerfreie ausländische Einkünfte mit und ohne DBA (Zeilen 31–49)	540
	Stichwortverzeichnis	545

Uwe Perbey

Gewerbesteuererklärung 2017

Kompakt

9. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des Gewerbesteuerrechts

**Enthält die aktuelle Rechtsprechung und
Verwaltungsanweisungen**

**Mit einer umfassenden Checkliste zur Bearbeitung der
Gewerbesteuererklärung 2017**

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 9. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	IX

Checkliste zur Gewerbesteuererklärung 2017	1
1. Allgemeines	1
2. Vordruck GewSt 1 A	16
2.1 Allgemeines: Persönliche Daten	16
2.2 Gewerbeertrag	21
2.2.1 Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG	23
2.2.2 Weitere Hinzurechnungen	34
2.3 Kürzungen nach § 9 GewStG	36
3. Gewerbeertrag in besonderen Fällen	42
4. Weitere Angaben	42
5. Angaben zur Verlustfeststellung	44
6. Anlage EMU	52
7. Anlage BEG Beteiligung an anderen Körperschaften	54

Teil I Erläuterungen zu den Vordrucken GewSt 1 A, GewSt 1 D, GewSt 1 D-BS, Anlage EMU und Anlage BEG	60
1. Erläuterungen zum Vordruck GewSt 1 A 2017	65
2. Anlage EMU – Verlustabzug bei Personengesellschaften	222
3. Neuer Vordruck: Anlage BEG Beteiligung an Körperschaften	238
4. Erläuterungen zum Vordruck GewSt 1 D und GewSt 1 D-BS	256

Teil II Gewerbesteuerliche Einzelfragen grundsätzlicher Art	272
1. Voraussetzungen der Gewerbesteuerpflicht	272
1.1 Allgemeines	272
1.1.1 Grundsätzliches zur Gewerbesteuer in Deutschland (Steueraufkommen)	272
1.1.2 Internationaler Vergleich	273
1.1.3 Abgrenzung zu anderen Einkunftsarten	274
1.1.4 Gewerbesteuerpflicht	274
1.1.5 Gewerbesteuer nach der Unternehmenssteuerreform 2008	275
1.2 Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Tätigkeit	278
1.2.1 Selbständigkeit der Betätigung	278
1.2.2 Nachhaltige Betätigung	281
1.2.3 Gewinnerzielungsabsicht	282
1.2.4 Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	288
1.2.5 Keine bloße Vermögensverwaltung	289
1.3 Gewerbebetrieb kraft Rechtsform	312
1.3.1 Personengesellschaften (§ 2 Abs. 1 GewStG i.V.m. § 15 Abs. 3 EStG) ...	312

1.3.2	Körperschaften (§ 2 Abs. 2 GewStG)	318
1.3.3	Ende der Gewerbesteuerpflicht bei einer Kapitalgesellschaft	323
1.4	Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	324
1.5	Betriebe der öffentlichen Hand	325
2.	Abgrenzung gegenüber der Land- und Forstwirtschaft	326
3.	Abgrenzung gegenüber der selbständigen Arbeit	331
4.	Grundsatz der Inlandsbesteuerung	381
4.1	Inland	381
4.2	Betriebsstätte	382
5.	Mehrheit von Betrieben	385
6.	Beginn und Erlöschen der Steuerpflicht	388
7.	Höhe des Steuermessbetrags	389
8.	Verträge zwischen Ehegatten und mit Kindern	396
8.1	Allgemeines	396
8.2	Arbeitsverhältnisse zwischen Ehegatten	398
8.3	Zukunftssicherung des Arbeitnehmerehegatten	402
8.4	Auswirkungen des ehelichen Güterstands	404
8.5	Miet- und Pachtverträge zwischen Ehegatten	405
8.6	Verträge mit Kindern	406
9.	Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages	410
9.1	Allgemeines	410
9.2	Zerlegungsmaßstäbe	411
9.2.1	Zerlegung nach dem Verhältnis der Arbeitslöhne	411
9.2.2	Zerlegung ohne feste Merkmale	415
9.2.3	Zerlegung in besonderen Fällen	415
9.3	Das Verfahren der Zerlegung	417
9.4	Verpflichtung der Gemeinden zur Erhebung von Gewerbesteuer	417
10.	Verpachtung von Gewerbebetrieben	418
10.1	Verpachtung eines Gewerbebetriebes im Ganzen	418
10.2	Verpachtung der wesentlichen Grundlagen eines Betriebes bei Betriebsaufspaltung	422
10.3	Steuerbefreiung	438
10.3.1	Rechtsprechung	438
11.	Berechnungsschema: Gewerbesteuer	439
Stichwortregister		445